

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Klima und Umwelt des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	87
		<b>TOP:</b>	6
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	29.09.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Kapp (AfU)		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Haupt / th		
<b>Betreff:</b>	<b>Aktueller Sachstand Maßnahmenplanung (KLIMAKS 2.0)</b> <b>- mündlicher Bericht -</b>		

Vorgang: Ausschuss für Klima und Umwelt vom 07.07.2023, öffentlich, Nr. 44  
Ergebnis: Zurückstellung

Nach kurzer Diskussion über die Behandlung des vorliegenden Tagesordnungspunktes aufgrund des zeitlichen Problems zum Ende der Sitzung, einigt sich das Gremium darauf, dass Herr Kapp (AfU) lediglich einen Kurzbericht in Bezug auf die Maßnahmenplanung (KLIMAKS 2.0) ohne die zuvor verschickte Präsentation hält. Er betont, zwei Dinge seien hinsichtlich der Abschließung des Fortschreibungsprozesses wichtig zu erwähnen. Die Verwaltung habe angekündigt, den Fortschreibungsprozess zum Ende des Jahres abzuschließen, was auch in etwa erreicht werde. Es bleibe abzuwarten, wie ein entsprechender Beschluss gefasst werden könne. Es sei gelungen, in einer intensiv zusammenarbeitenden Arbeitsgruppe quer durch die Stadtverwaltung ein ehrgeiziges, auch gutes und zahlreiche Themen umfassendes Konzept zu erstellen. Die Planung habe vorgesehen, das Gremium zu einem früheren Zeitpunkt zu beteiligen, damit dies die Steckbriefe noch vor der Beschlussfassung einsehen könne. Dieses werde nun allerdings nicht mehr zustande kommen. Die Verwaltung werde letztlich in eine Mitzeichnungsrunde gehen und dies den Stadträtinnen und Stadträten zur Beschlussfassung präsentieren. Die Gremiumsmitglieder könnten jedoch zu jeder Zeit Rückfragen stellen. Für die heutige Sitzung sei das Thema Hitzeaktionsplan wichtig, welches separat laufe. Bei diesem Aspekt sei das Gesundheitsamt federführend, was bedeute, dass der Prozess bis zur Erstellung eines entsprechenden Plans noch etwa zwei Jahre andauern

werde. Erst letzte Woche sei hierzu eine Arbeitsgruppe gestartet. Insgesamt gebe es gute Fortschritte und es seien bereits Maßnahmen wie beispielsweise Trinkbrunnen vorhanden. In der Präsentation seien diejenigen Inhalte enthalten, die später für die Umsetzung des Konzeptes wichtig seien. In Bezug auf die Umsetzungsämter sei es essentiell, dass dort entsprechende finanzielle Mittel und Ressourcen vorhanden seien. Die Verwaltung habe daher die haushaltsrelevanten Mitteilungsvorlagen nochmals aufgelistet und ergänzt, was das Garten-, Friedhofs- und Forstamt und das Tiefbauamt betreffe. Das Gremium könne hierbei noch seine Wünsche und Anregungen einbringen und somit für eine Beschleunigung in der Umsetzung sorgen. Bezüglich des zeitlichen Verlaufs laufe derzeit bilateral die Abstimmung einiger Einzelmaßnahmen und einige Feinjustierungen. Die Vorlage werde die Verwaltung bis Jahresende mitzeichnen und in den Gremienlauf einspielen.

Daraufhin stellt BM Thürnau Kenntnisnahme des Berichts durch den Ausschuss für Klima und Umwelt fest.

Zur Beurkundung

Haupt / th

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB/82
  3. S/OB  
*S/OB-Wohnen*  
*Stabsstelle Klimaschutz*
  4. Referat AKR  
*Haupt- und Personalamt*
  5. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Liegenschaftsamt (2)  
SWS  
SWSG
  6. Referat SI  
*Gesundheitsamt*
  7. Referat T
  8. Amt für Revision
  9. L/OB-K
  10. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*  
*LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  6. FDP-Fraktion
  7. Fraktion FW
  8. AfD-Fraktion
  9. StRin Yüksel (*Einzelstadträtin*)

*kursiv = kein Papierversand*